

dem Schlachthof und dem Fleischverarbeitungsbetrieb zu einem Kombinat zusammen. Die Versorgung der Bevölkerung wurde dadurch verbessert. Die vorher mit Verlust arbeitenden Betriebe wurden rentabel. Das Staatssekretariat für Erfassung und Einkauf verlangte, daß für die in dieser Mastanstalt aufgezogenen und dadurch „dem Großhandel entzogenen Schweine“ die Handels-spanne von vier Prozent zu entrichten ist.

Der Genosse Pauli, Hauptabteilung LPG im Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, führte seinen Auftrag, die LPG Ammelgoßwitz, Kreis Torgau, zu unterstützen, nicht, durch. Er gibt an, daß in seiner Abteilung vier Mitarbeiter fehlten und kein Auto vorhanden war, so daß er die LPG noch nicht besuchen konnte. Aber der Genosse weiß, daß bei uns die Eisenbahn fährt und auch von Mitarbeitern der zentralen staatlichen Organe benutzt werden darf.

Richtige Arbeitsmethoden anwenden

Neben Beispielen unzureichender Organisation und fehlerhafter Arbeitsweise gibt es auch Beispiele guter politischer und fachlicher Arbeit.

Im Ministerium für Verkehrswesen wurden gute operative und unbürokratische Arbeitsmethoden entwickelt. In Fällen der Kritik an der Arbeit des Ministeriums nahm die Leitung des Ministeriums sofort Stellung und beschloß Maßnahmen zur unmittelbaren Veränderung. So sollte zum Beispiel die Schmal-spurstrecke Olbernhau abgebaut werden, was zu einer Erschwerung des Verkehrs geführt hätte. Das eigenmächtige Handeln der Funktionäre des zuständigen Reichsbahnamtes wurde widerrufen, der Ortsausschuß der Nationalen Front bekam sofort vom Ministerium entsprechenden Bescheid.

Durch das Auftreten der leitenden Genossen in den Betrieben konnten Mängel umgehend beseitigt werden. So hat Hauptverwaltungsleiter Genosse Freitag in der Bahnmeisterei Hoyerswerda Maßnahmen eingeleitet, wie die Regelung des Wegegeldes, die richtige Lagerung der Baustoffe, die Versorgung der Bahnunterhaltungsarbeiter mit Arbeitsschutzbekleidung usw. Der Genosse Weyer, Abteilungsleiter Planung, beseitigte auf dem Bahnhof Cottbus die Mißstände in der Unterbringung des polnischen Zugpersonals.

Diese Methoden fanden großen Anklang bei den Eisenbahnern. Sie sprechen heute noch von der guten Arbeit ihres Hauptverwaltungsleiters. Durch die neue Arbeitsweise im Ministerium für Verkehr wurde erreicht, daß 4257 Eisenbahner für die Partei gewonnen wurden.

Verantwortliche Genossen des Ministeriums für Aufbau berichten in regelmäßigen Abständen vor der Parteileitung über ihre Arbeit. An diesen Leitungssitzungen nehmen auch die Parteigruppenorganisatoren der jeweiligen Hauptverwaltung oder Abteilung teil. Diese Methode hat sich bewährt. Die Parteigruppen erhalten eingehende Kenntnis über die Probleme ihrer Hauptverwaltungen oder Abteilungen und können alle Fragen behandeln. So wurde z. B. die Hilfe der Staatsfunktionäre für die Betriebe gründlich durchberaten. In Vorbereitung der Bau- und der Baustoffkonferenz fuhr der Parteisekretär, Genosse Wolter, selbst in einige Betriebe, um zu helfen und auch zu kontrollieren, wie die Genossen des Ministeriums in den Betrieben auftreten. Gute und schlechte Beispiele wurden später in Parteileitungssitzungen des Ministeriums ausgewertet.